



MEDIENBILDUNG IM LEHRAMT

VERSUCH UND IRRTUM

Prof. Dr. Matthias Ballod
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

18.05.2022

Übersicht

- Vorbemerkung: Medienbildung
- Vorgeschichte: Ergänzungsstudiengang
- Vorstellung: Strategische
- Vorgaben: Curriculare
- Vorbereitung: Operative
- Vorsicht: Zukunft

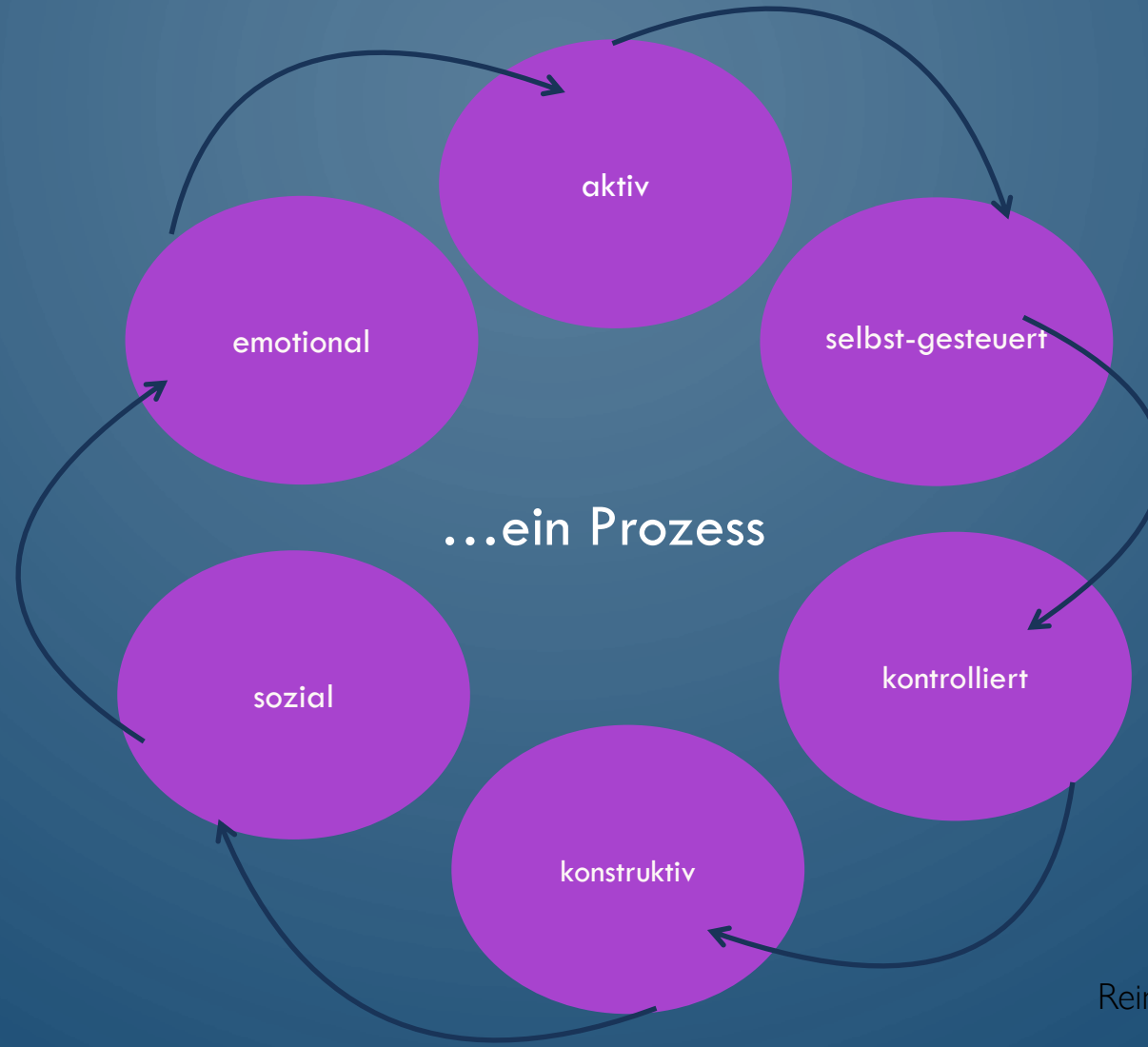
Vorbemerkung: Medienbildung

Neue Technologie = Neues Lernen?



Abbildung 1: Die undatierte Aufnahme zeigt den Fremdsprachenunterricht im Sprachlabor einer Schule in Frankfurt am Main. (Quelle: Unterstöger 2010; Foto: ag.dpa)

Lernen ist...



Reimann (2005: 70 ff.)

Lernen macht...

... nicht immer Spaß und – vielleicht noch viel entscheidender –
es kann nicht beliebig beschleunigt und effektiver gemacht werden.

(Reinmann-Rothmeier; Mandl (1999))

Medienbildung

Medienbildung (im Lehramt) ist nicht technologiegeleitet, sondern setzt auf sinnvollen Einbezug in Lehr-Lern-Szenarien. Es gilt dabei die vielfältigen didaktischen und methodischen Potenziale auszuprobieren und zu nutzen. Zugleich aber sind die aktuellen Medienwelten aufzugreifen sowie zukünftige Lebenswelten der Lerner orientierend zu gestalten.

Medienbildung

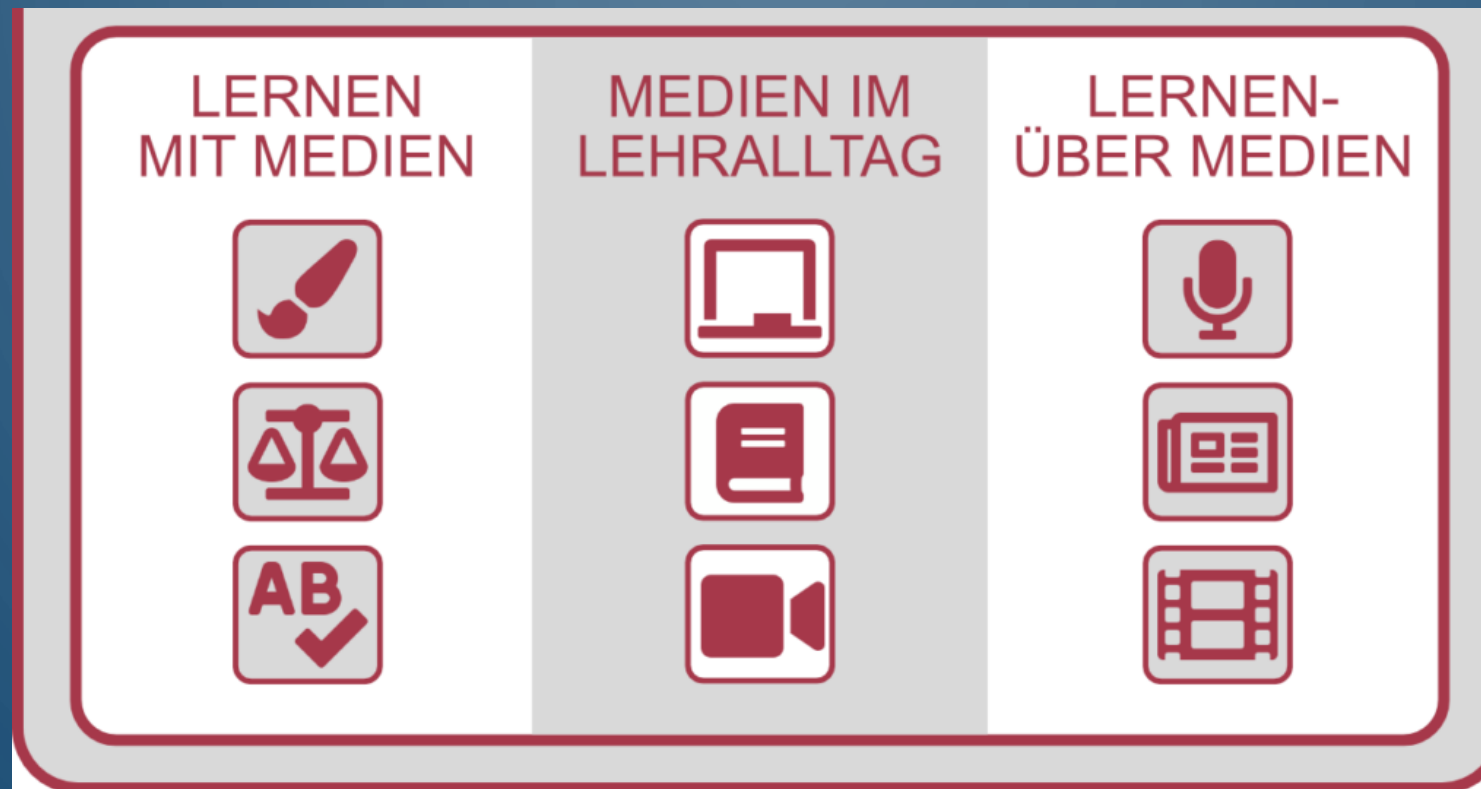


Abbildung 2: Seminaaraufbau "Einführung in die Mediendidaktik", CC BY SA Hannah Schwaß, [D-3]

Vorgeschichte: Ergänzungsstudiengang

ESG Medienbildung im Lehramt

Inhalte des Studiengangs

Modul 1: Analyse und Bewertung
Medien- und Kommunikationswissenschaft

Modul 2: Wirkung und Nutzung
Medien- und Kommunikationswissenschaft

Modul 3: Informationsdidaktik: Lehr-Lerneinsatz
Fachdidaktik

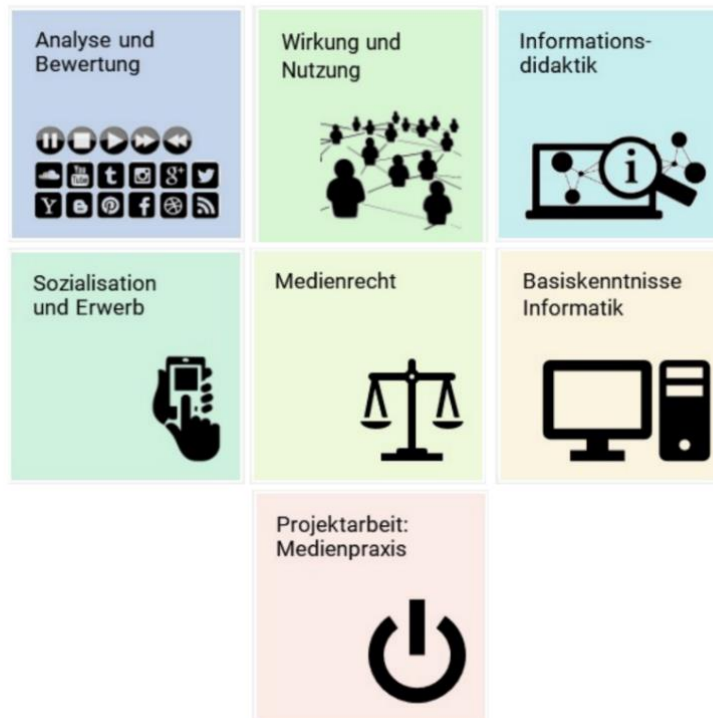
Modul 4: Medienrecht
Juristischer Bereich

oder

Modul 5: Sozialisation und Erwerb
Pädagogik

Modul 6: Basiskenntnisse Informatik
Informatik

Modul 7: Projektarbeit: Medienpraxis
Fachdidaktik



Evaluation ESG

Was möchten Sie als besonders positiv am Ergänzungsstudiengang hervorheben?

Die Entwicklung der heutigen Zeit geht immer mehr in die Richtung Digitalisierung. Ich sehe meine Aufgabe als Lehrerin vor allem darin, SchülerInnen Kompetenzen und Inhalte mitzugeben, die sie in ihrem Leben gebrauchen können und hierzu gehört der Umgang mit Medien. [...] und die Möglichkeit der Öffnung des Unterrichts behilflich sein kann. [1. Kohorte]

Allein die Tatsache, dass die MLU ein solches Angebot bereitstellt, finde ich wichtig und positiv hervorzuheben! [1. Kohorte]

[...] Ich bereue nicht einmal, dass ich dieses zusätzliche "Fach" gewählt habe, denn der Aufwand, der auch mit diesem Studiengang verbunden ist, wird definitiv mit dem Mehrwert und Lernerfolg wettgemacht. Ich kann so Vieles für meine spätere Lehrtätigkeit verwenden und das ist prozentual zu den anderen Lehrveranstaltungen meiner anderen Fächer echt enorm höher! :-)

ent sein muss im Umgang mit Medien. [Ich studiere den ESG,] den Umgang beibringen zu können. Im bisherigen Studienverlauf bekommen. [1. Kohorte]

Medienkompetenzen in der Schule wichtig. [1. Kohorte]

Medienkompetenzen in der Schule wichtig, die sowohl über die (mediale) Lebenswelt der Kinder aufgeklärt ist und zum anderen einen kompetenten Umgang mit Medien vermitteln kann, um so sowohl Chancen der Digitalisierung zu nutzen als auch Gefahren zu vermeiden. [1. Kohorte]

Lebenswelt der Kinder aufgeklärt ist und zum anderen einen kompetenten Umgang mit Medien vermitteln kann, um so sowohl Chancen der Digitalisierung zu nutzen als auch Gefahren zu vermeiden. [1. Kohorte]

Ich bin gespannt auf die weiteren Inhalte und freue mich, dass das Feld der Medien auch im Studium für Lehrämter eine zunehmende Rolle spielt. [3. Kohorte]

- große und zunehmende Rolle der Medien in der SuS
- keine Berührungspunkte im bisherigen Studium, deshalb zu wenige Kenntnisse zu den Themen
- abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden für meinen eigenen künftigen Unterricht [2. Kohorte]

fortschreitende Digitalisierung in Schulen und fehlende Ausbildung im Studium, sowohl im fachlichen als auch im pädagogischen Bereich [2. Kohorte]

Vorstellung: Strategische

Strategie

DigitalPakt Schule
**DAS SMARTE
KLASSEN-
ZIMMER**



**Informationen
für Eltern und Lehrkräfte**

M. Ballod

www.monitor-lehrerbildung.de



**Lehramtsstudium in der digitalen Welt –
Professionelle Vorbereitung auf den
Unterricht mit digitalen Medien?!**

Eine Sonderpublikation
aus dem Projekt
»Monitor Lehrerbildung«

| BertelsmannStiftung

CHE
Centrum für
Hochschulqualität

Deutsche
Telekom
Stiftung

S
STIFTERVERBAND

Medienbildung im Lehramt

18.05.2022

Strategie

Entschließung des
150. Senats der HRK
am 22. März 2022
Videokonferenz

**Lehrer:innenbildung in einer
digitalen Welt**

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Leipziger Platz 11 Tel.: 030 206292-0 post@hrk.de
10117 Berlin Fax: 030 206292-15 www.hrk.de

Ahrstraße 39 Tel.: 0228/887-0 post@hrk.de
53175 Bonn Fax: 0228/887-110 www.hrk.de

- 1) Bereitstellung Infrastruktur - Bereitstellung rechtssicherer Rahmenmöglichkeiten
- 2) Entwicklung/Auswahl von Werkzeugen für Lehren und Lernen
- 3) Curriculare Verankerung von Themen / Kompetenzen
... insbesondere informatische Kompetenzen
... Integration in FW, FD, BW
- 4) Fort- und Weiterbildung für Lehrende
- 5) Forschung und Transfer
- 6) Potenziale der Digitalisierung umfassend nutzen

Ziel: Strategie

Die vorliegende Strategie nimmt die profilbildenden Elemente der Lehrer*innenbildung an der MLU, wie Fallorientierung, Inklusion und einen hohen Anteil reflektierter Unterrichtspraxis auf, mit dem Ziel, **das wissenschaftsbasierte Lehramtsstudium an der MLU weiter zu profilieren – mit, über und durch Digitalisierung. Studierende werden darin unterstützt, Schule zu gestalten: inklusiv - demokratisch - nachhaltig.**

Strategiepapier

7. Rechtssicherer Rahmen für Digitalisierung in der Lehre

Ausgangslage

Für die Lehrenden bestehen umfangreiche Informations- und Beratungsangebote bezüglich Datenschutz und Urheberrecht in der Lehre. So bietet das Wiki des LLZ zum Recht im E-Learning ein eigenes Portal mit mehr als 20 Unterseiten an. Diese Informationen veralten aufgrund der sich verändernden Rechtslage schnell und müssen regelmäßig gepflegt werden. Insbesondere der Einsatz urheberrechtlich geschützter Werke in Unterricht und Lehre (§ 60a UrhG) ist ebenso nachgefragtes Thema, wie die Möglichkeiten der Freigabe geschützter Werke über freie Lizenzen und dem rechtssicheren Rahmen elektronischer und Online-Prüfungen. Fortbildungen zu diesem Themenkreis werden derzeit weder von der Weiterbildungsabteilung noch dem @LLZ, dem ZLB oder anderen Stellen der Universität angeboten. Im Zusammenhang mit dem Einsatz einer Lernplattform und elektronischen sowie Online-Prüfungen finden Studierende hier zudem punktuelle Hinweise über den Umgang mit ihren personenbezogenen Daten, auch beim Einsatz von externer Software. Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten anderer Personen finden sich nicht.

Ziel

Ziel ist, die rechtliche Voraussetzung für den Einsatz neuer Anwendungsprogramme und Lehrarrangements sowie im Bereich OER zu schaffen.

Ziel ist es (sofern nicht bereits geschehen) die rechtlichen Rahmenbedingungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die digitale Szenarien beinhalten, zu schaffen und der sich entwickelnden Lehrpraxis regelmäßig anzupassen.

Ein weiteres Ziel besteht darin, den Lehrenden aktuelle Informationen und Fortbildungen zu rechtlichen Themen in der (digitalen) Lehre bereitzustellen.

Studierende sollen in die Lage versetzt werden, sicher mit den personenbezogenen Daten ihrer (künftigen) Schüler*innen umzugehen.

Studierende werden an geeigneter Stelle über den Umgang mit ihren personenbezogenen Daten und dem Schutz dieser Daten informiert.

Maßnahmen

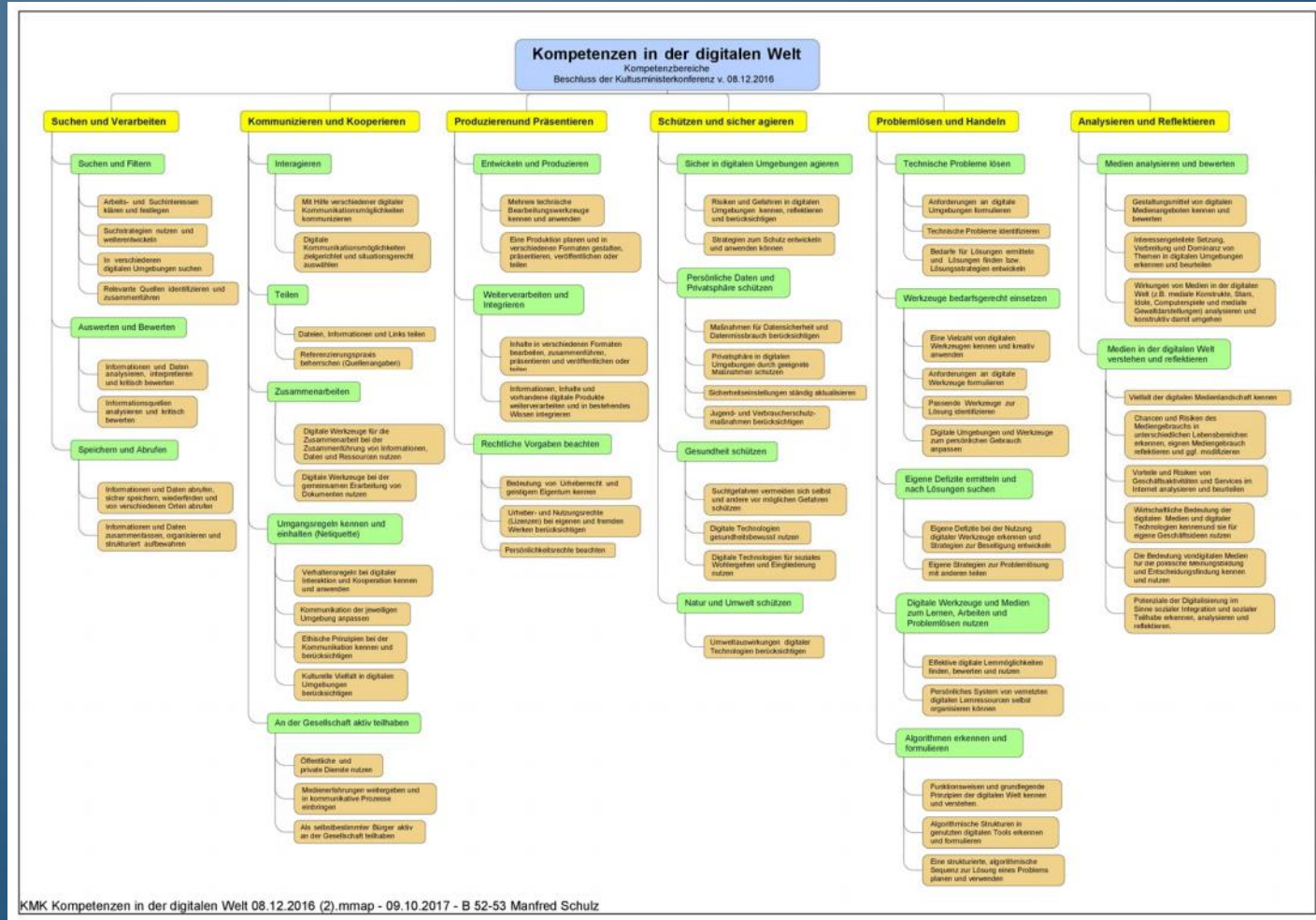
- Erarbeitung einer Richtlinie mit Regelungen zur Freigabe von durch Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen im Rahmen ihrer Tätigkeit erstellte Lehrmaterialien
- Erarbeitung einer Policy, um Verwertung sogenannter Dienstwerke an Dritte zu regeln
- Die Universität legt eine verantwortlich Stelle fest, die rechtliche Informationen pflegt und aktuell hält.
- Weiterbildungsangebote zu rechtlichen Themen die digitale Lehre betreffend werden regelmäßig (min. halbjährlich) für die Lehrenden im Bereich des Lehramtsstudiums angeboten.

Operationalisierung: Strategie

Ziele	Maßnahmen	ausgehend von	Ressourcen	Evaluation	Unterstützung durch DikoLa
Strategische Unterstützung in der Lehrer*innenbildung					
Umsetzung Zielvereinbarung mit Land	interdisziplinärer Lehr- und Lernformate durch Kooperation mit Stakeholdern				
	hochschul- und länderübergreifenden Austauschmöglichkeiten	in den Bereichen der LA-Bildung			
	interne und externe Phasenvernetzung	in den Bereichen der LA-Bildung			
	Schaffung, Sicherstellung von Akzeptanz bei allen Mitgliedergruppen	in den Bereichen der LA-Bildung			Transparenz herstellen, Akzeptanz schaffen, besonders in Phil Fak.III
					Informations- u. Unterstützungsangebote ausbauen
Implementierung des Themas in Fachdidaktiken, Fach- und Bildungswissenschaften					
Definition fachspezifischer digitaler Kompetenzen, um Curricula weiterzuentwickeln	Integration, Weiterentwicklung digitaler Lehr-, Lern-, Prüfungsformen	Unterstützung der Kollegen durch DikoLa			Angebote DikoLa für Entwicklung Curricula aufbauen auf Erkenntnissen D3 - Germanistik
stärkere Kooperation von FD, FW, BW	Integration digitaler Elemente in Curricula	in den Bereichen der LA-Bildung			
	intra- und interdisziplinäre Kooperations- und Weiterbildungsformate	LLZ, Weiterbildungsangebote MLU, Abt. 3			
Vermittlung von Medienkompetenz und informatischer Grundbildung					
Schaffung von Bildungsangeboten von Studierende zur Vermittlung von Grundlagen im Bereich Medienkompetenz und informatischer Grundbildung	Entwicklung von Angeboten für Lehrende Integration von Themen informatischer Grundbildung	in den Bereichen der LA-Bildung mit Unterstützung durch DikoLa			Verknüpfung zu B1; Kooperation in Ansprache der Lehrenden hinsichtlich ihrer Bedarfe zur Implementierung der informat. Grundbildung in Curricula
Thema fachspezifisch in Modulen der Fachbereiche zu behandeln und curricular zu verfestigen	Angeboten für Lehrende und Studierende sowie Unterstützung fachübergreifender Lehr-Lernszenarien zur Förderung informatischer Grundbildung	in den Bereichen der LA-Bildung mit Unterstützung durch DikoLa			

Vorgaben: Curriculare

Curriculare Vorgaben: Schule



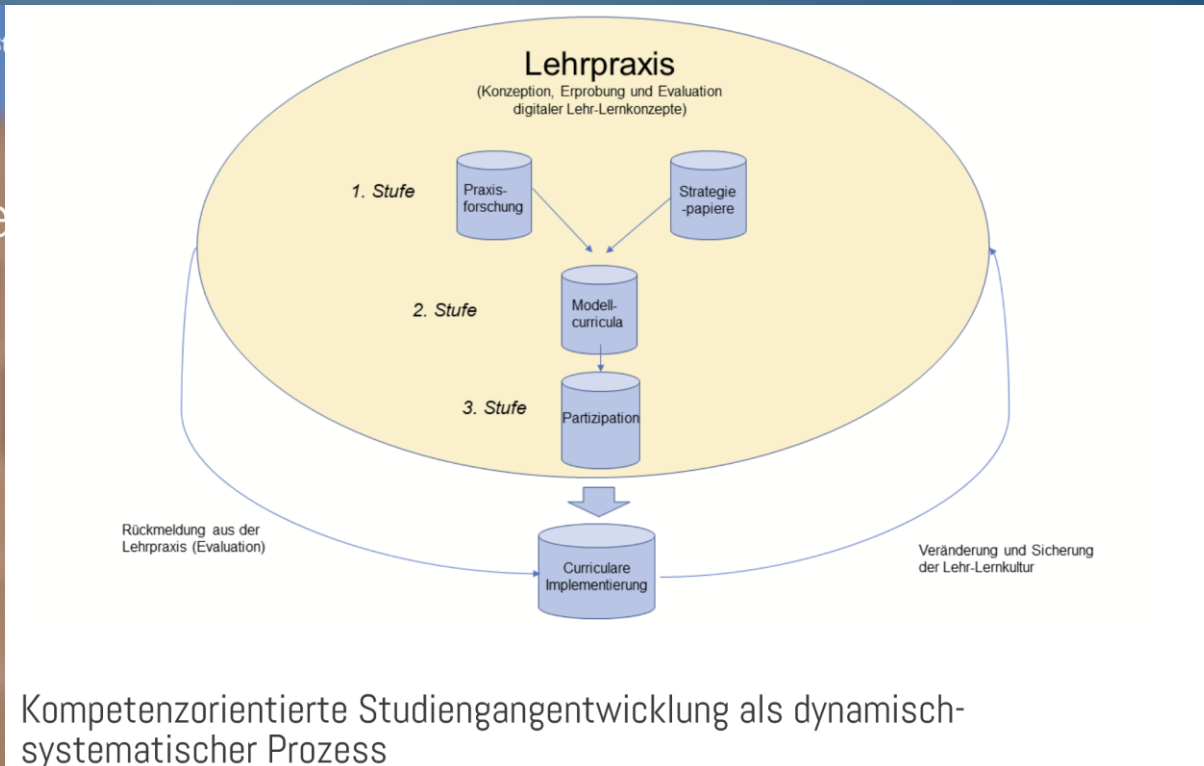
Quelle: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf

Curriculare Vorarbeiten: Fachdidaktik Deutsch



The screenshot shows the homepage of the D-3 website. At the top left is the logo [D-3] Deutsch Didaktik Digital. Navigation links include 'Digitale Didaktik', 'Aktuelles', and 'Für Studierende'. The main heading is 'Willkommen auf der Website'. Below this are three red boxes with icons and text:

- Digitale Didaktik**: Hier finden Sie theoretische Überlegungen, das [D-3] Kompetenzmodell sowie erste Evaluations-ergebnisse.
- Aktuelles von [D-3]**: In unserem Blog wird jeden Monat ein neues Tool vorgestellt, außerdem gibt es Informationen und Einblicke zu Veranstaltungen.
- Für Studierende**: Für Studierende bieten wir den "Get in touch" Workshop und wachsende online Angebote, wie Methodenspicker, an.



Kompetenzorientierte Studiengangentwicklung als dynamisch-systematischer Prozess

<https://d-3.germanistik.uni-halle.de/> → Digitale Didaktik → Curriculumsarbeit

Curriculare Vorarbeiten: Fachdidaktik Deutsch

LERNZIELE, PRÜFUNGEN UND ENTWICKLUNG DIGITALER KOMPETENZEN (IST-STAND/NEUVORSCHLAG 1.0)

LEHRAMT AN GYMNASIEN, FACH DEUTSCH

ANALYSE LERNZIELE UND PRÜFUNGSFORMEN (MODULE)

Fachsemester	Modultitel	Lernziel (Ist-Stand/Neuvorschlag)		Prüfungsform	
		Beschreibung	Typ (in Anlehnung an das [D-3]-Kompetenzmodell)	Ist-Stand	Neuvorschlag
1	Einführung in die germanistische SpraWi und LitWi im europäischen Kontext***	<ul style="list-style-type: none"> Beschreiben der Teilgebiete der SpraWi und LitWi Wissen über Arbeitstechniken in den Teilgebieten Bearbeiten litwi, sprawi, komparatistischer Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationskompetenz Organisatorisch 1-3 Kritisch 1 ✓ Sprachhandlungskompetenz Fachsprachlich 1-2 ✓ Mediale Kompetenz Technisch 2, 4 	HA (LitWi) KL (AltGer) KL (SpraWi)	HA (LitWi) (E-)KL (AltGer) (E-)KL (SpraWi)
2-3	Sprachwissenschaft Basismodul I (+)**	<ul style="list-style-type: none"> Sichere/anwendungsbereite Kenntnisse von Grundbegriffen zum Beschreiben der deutschen Gegenwartssprache auf Ebenen Phonem/Morphem/Wort/Satz (FSQ integrativ) Beschreiben/Analysieren von Äußerungen in der deutschen Gegenwartssprache auf o.g. Ebenen (FSQ integrativ) Sichere/anwendungsbereite Kenntnisse orthographischer Prinzipien/Regeln (FSQ integrativ) Sichere/anwendungsbereite Kenntnisse der Interpunktionsregeln (FSQ integrativ) Wissenschaftlich fundiertes Grundverständnis für menschliche Sprache als Kommunikationsmittel sowie für die Regularitäten dessen Einsatzes (FSQ integrativ) Einsicht in Kontextabhängigkeit der Bedeutung/Struktur/Funktion sprachlicher (mündlicher/schriftlicher) Äußerungen (FSQ integrativ) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprachhandlungskompetenz Fachsprachlich 1 Pragmatisch 2-4 ✓ Mediale Kompetenz Technisch 4 	MP	(E-)KL
2-5	Literatur- und Gattungstheorie (+)**	<ul style="list-style-type: none"> Begründetes Klassifizieren/Analysieren literarischer Texte nach Gattungen (FSQ integrativ) Analysieren stilistischer Gestaltung/rhetorischen Wirkungspotentials literarischer Texte (FSQ integrativ) Wissen über literaturwissenschaftliche Theorie-/Methodenbildung Problembewusstsein für literatur-/gattungstheoretische Zusammenhänge in ihrer historischen Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationskompetenz Organisatorisch 3 ✓ Sprachhandlungskompetenz Fachsprachlich 1 ✓ Mediale Kompetenz Technisch 4 Analytisch 2 	MP oder KL oder HA	HA
2-5	Literaturgeschichte (17. Jh. bis Gegenwart)**	<ul style="list-style-type: none"> Nachzeichnen der historischen Entwicklung deutschsprachiger Literatur 17. Jh. bis Gegenwart a.H. literarischer Texte Wissen über ästhetische/poetologische Merkmale von literarischen Texten im historischen/kulturellen Kontext von Barock bis Gegenwart Selbständiges Analysieren/Interpretieren literarischer Texte des 17.-21. Jh. unter Einbezug einschlägiger Forschung/ihrer Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationskompetenz Organisatorisch 3 ✓ Sprachhandlungskompetenz Fachsprachlich 1 Pragmatisch 2 ✓ Mediale Kompetenz Technisch 4 	MP oder KL oder HA	MP oder (E-)KL oder HA

Curriculare Vorarbeiten: ESG Medienbildung im Lehramt

Modul: Projektarbeit: Medienpraxis

Identifikationsnummer:

GER.06872.01

Lernziele:

Die Studierenden systematisieren ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und können sie in unterrichtsbezogenen Zusammenhängen praktisch anwenden. Sie sind in der Lage, handlungs- und produktorientiert zu arbeiten, ihre Arbeitsergebnisse darzustellen, zu erläutern und zu evaluieren sowie Erkenntnisse und Erfahrungen zu transferieren.

Kompetenzen:

- komplexe Unterrichtseinheiten bzw. -projekte mit Bezug auf den Lehrplan des Wahlpflichtkurses "Lernmethoden - Arbeiten am PC - Moderne Medienwelten" bzw. auf Fachlehrpläne entwickeln und unter Beachtung bzw. Simulation realer Rahmenbedingungen erproben und evaluieren
- didaktische und erzieherische Potenziale von Medien bei der Planung und Realisation von Lehr- und Lernprozessen gezielt nutzen und deren Verlauf und Ergebnisse auswerten
- Erkenntnisse und Erfahrungen (medien-)pädagogisch fundiert reflektieren
- ein ausgewähltes komplexes Thema zum "Neuen Lehren und Lernen mit Medien" wissenschaftlich bearbeiten, theoretisch fundiert in einer Hausarbeit darstellen und durch geeignete Medienprodukte ergänzen bzw. visualisieren
- vertiefte Kenntnis über Lösungsansätze im Bereich der medialen Vermittlung von Wissen flexibel anwenden

Inhalte:

- kompetenter, pädagogisch sinnvoller und methodisch-didaktisch durchdachter Medien(einsatz) im schulischen Unterricht im Zusammenhang eigener didaktischer Planungen
- Lehrplan und niveaubestimmende Aufgaben des Wahlpflichtkurses "Lernmethoden - Arbeiten am PC - Moderne Medienwelten"
- Fachlehrpläne relevanter Fächer und Schulformen
- Darstellungsformen von Medienangeboten sowie deren Gestaltungsprinzipien und Funktionen
- Überblick zu ausgewählten Autorenwerkzeugen (z.B. Bild-, Audio-, Video-Bearbeitung, Präsentations-Software, Tools zur Daten-Organisation oder Mind-Map-Generierung)
- Überblick über Konzepte und Methoden von Medienproduktion, Exposé, Formskizze

Curricula-Entwicklung



Entwickeln didaktischer Konzepte zum Lernen mit, durch oder über digitale Medien in der Grundschule



Gestaltung von Medienprodukten für den Einsatz im Unterricht der Grundschule



Reflexion curricularer, rechtlicher und technischer Rahmenbedingungen zum Arbeiten mit digitalen Medien in der Grundschule

Pilot-Veranstaltungen



- Kollaboratives Lehrprojekt:
1. und 2. Phase der Lehrer*innenbildung
- Entwicklung und Durchführung von
Unterrichtsprojekten von Student*innen und
Lehrkräften im Vorbereitungsdienst



Abbildung 3: Reflexionstreffen im L2-Netzwerk, CC BY-SA 4.0 DikoLa

Phasenübergreifende Zusammenarbeit

Systematische Entwicklung, Erprobung, Evaluation



Abbildung 4: Arbeitsbereiche im Projekt DikoLa (Eigene Erstellung)

The image features a dark blue background with white, stylized circuit board traces in the corners. These traces consist of straight lines and right-angle turns, ending in small white circles that represent components or connection points. The traces are located in the top-left, top-right, bottom-left, and bottom-right corners, framing the central text.

Vorbereitung: Operative

Erprobungs- u. Erfahrungsräume

Gestaltungsprinzipien DLL

- offener Experimentierraum
für digitale Bildungsmedien
- thematische Stationen mit
digitalen Anwendungen und
Geräten sowie Selbstlernmaterialien
- Konzeption und Erprobung
eigener Lehr-Lernkonzepte

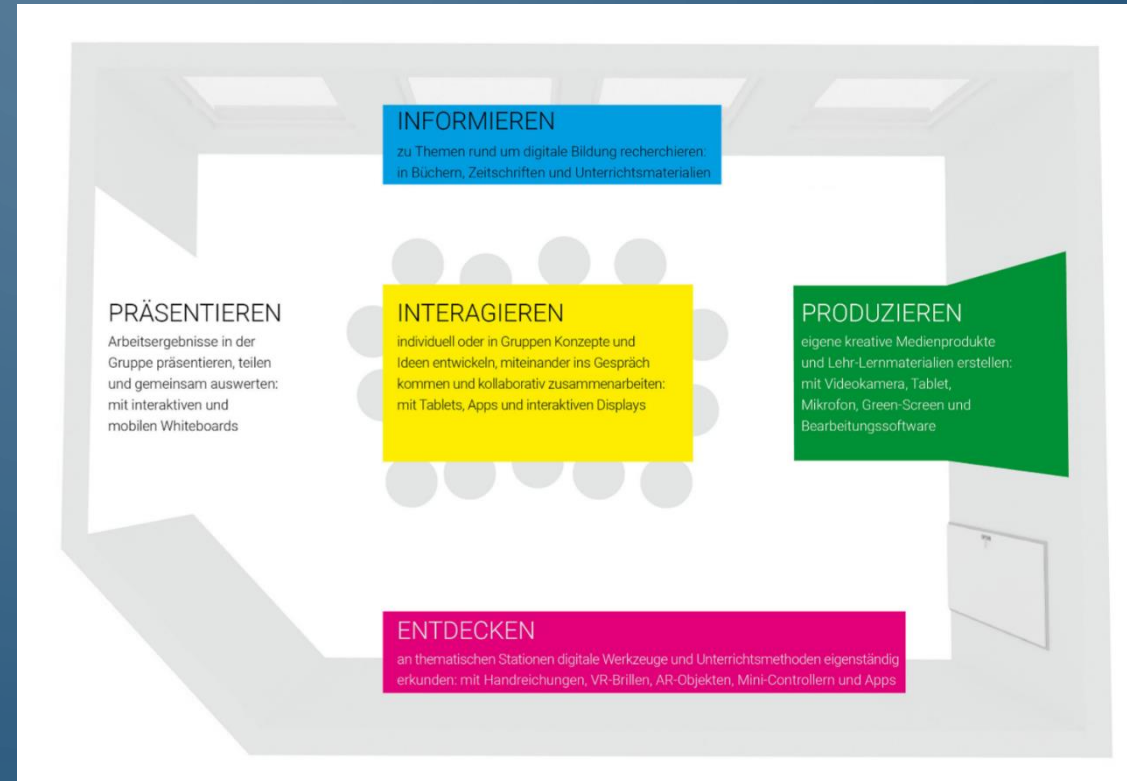


Abbildung 5: Übersicht der Bereiche im Digitalen Lernlabor, CC BY-SA 4.0 DikoLa

Digitales Lernlabor (DLL)



Lernstationen und Materialien



Abbildung 6: Begleitmaterialien zum Projekt, CC BY-SA 4.0 DikoLa

- Nutzungskonzept (Lehre / Selbstlernen)
- Leitfäden und Anleitungen
- Erklärvideos
- Digitale Toolbox
- OER-Börse
- Schulpraktische Übungsformate
- Methoden-Handreichung
- ...

Erprobung und Entwicklung



AUDACITY

DIGITALES LERN LABOR | Anleitung

AUDIO AUFNEHMEN

- Öffne das Programm Audacity auf dem PC.
Für eine bessere Qualität der Aufnahme sollte nicht das PC-interne Mikrofon verwendet, sondern ein externes Mikrofon an den PC angeschlossen werden.
- Wähle oben links im Menü das Mikrofon aus, das du angeschlossen hast.

- Die Aufnahme beginnt mit dem Klick auf den Knopf mit dem roten Kreis (1). Muss eine Pause gemacht werden, kann auf das Pause Symbol (2) geklickt werden. Zum Beenden der Aufnahme auf Stop Symbol (3) klicken. Mit Play (4) kann die Aufnahme angehört werden.

- Lautstärke bei der Aufnahme beachten und versuchen, bei -12 db zu halten, erkennbar an der Aussteuerungsanzeige oben rechts

AUDIO BEARBEITEN

Wie kann ich innerhalb einer Tonspur schneiden?

- Mit dem Cursor auf die entsprechende Stelle innerhalb der Tonspur gehen, auf **Bearbeiten** klicken, dann auf **Clipgrenzen** → **Trennen**
- Mit **entfernen** löschen oder mit **Verschiebewerkzeug** Tonspuren verschieben

oder

- Lösche einen Abschnitt, indem du auf die gewünschte Stelle innerhalb der Tonspur mit der Maus klickst. Dann gedrückt halten bis zum gewünschten Ende der Stelle. Eine markierte Stelle kann gelöscht werden, indem auf die Rücktaste gedrückt wird.
- Beim Herausschneiden von Szenen darauf achten, dass genau eine Atmenpause zwischen zwei Redeanteilen liegt.

Wie verändere ich innerhalb der Tonspur die Lautstärke?

- Auf **Hüllkurvenwerkzeug** klicken und dann Anfang- und Endpunkte markieren

Wie füge ich eine Datei in Audacity ein?

- Auf **Datei** klicken → **Importieren** → **Ton/Audio**

Wie füge ich eine leere Tonspur ein?

- Auf **Spuren** klicken, dann auf **Neue Spur erzeugen** → **Monospur** auswählen

Wie bringe ich mehrere Tonspuren auf dieselbe Lautstärke?

- Auf **Effekt** klicken → **Normalisieren** auswählen, auf -6 dB (gleich laut) einstellen und **ok** drücken

AUDIO EXPORTIEREN

Damit du eine fertige Tondatei erhältst, musst du die Datei aus Audacity exportieren. Dafür klicke auf oben links **Datei** → **Exportieren** → wähle das **Datiformat** → die Datei wird ausgegeben.

Achtung! Dieser Prozess kann mehrere Minuten dauern.

Wissenswertes zu digitaler Audiobearbeitung

Audio-Dateiformate

- *.wav - unkomprimiert
 - hohe Qualität, große Dateigrößen
 - empfohlen für Material, das weiter bearbeitet wird (z. B. eigene Aufnahmen)
- *.mp3 - komprimiert
 - verminderte Qualität, kompakte Dateigröße
 - Größe und Qualität abhängig von Datenrate
 - empfohlen für die finale Datei (webfähig)
 - Qualitätsempfehlung: mind. 192 kbit/s

Besonderheiten bei Medienprojekten

- alle verwendeten Dateien (eigene Aufnahmen, Hintergrundgeräusche, Musik, ...) werden in der Projektdatei verknüpft – diese Verknüpfungen müssen unbedingt erhalten bleiben
- alle verwendeten Dateien von Anfang an in einem Ordner ablegen und die Ordnerstruktur nicht verändern

Software-Alternativen

- GarageBand
- Windows, MacOS, Linux, iOS, kostenfrei
- Anchor
- Web, App für iOS, Android, kostenfrei, Registrierung

→ Methodenpapier **AUDIOPRODUKTION**

Abbildungen 7-9 auf dieser Seite: Einblicke in die Arbeit von DikoLa, CC BY-SA 4.0 DikoLa

Innovative Transferformate



Abbildung 10: Workshop zum Einsatz digitaler Elemente im Unterricht,
CC BY-SA 4.0 DikoLa

- VordenkerInnen – Lehre neu gedacht
- Schulpraxis digital
- Lehrimpulse
- Qualifizierungen
- Individuelle Beratungen
- AG Digitale Teilhabe
- Train@Trainer
- Transfer-Café
- Zukunfts-Werkstatt
- ...

Innovative Lehrformate



René Barth @LudoDidaktik · Apr 6

Es war großartig zu sehen, wie engagiert und motiviert jetzt schon alle Beteiligten sind. Dass sich meine Begeisterung nicht in meinem Gesichtsausdruck spiegelt, liegt allerdings an den Lichtverhältnissen auf der Terrasse der Macromedia. 😊

DikoLa - Digital kompetent im Lehramt @dikola_mlu · Apr 6

Auftakt des #GBL-Seminars von @LiteraturDida über den Dächern von Leipzig. In Kooperation entwickeln Lehramtsstudent*innen u. angehende Game-Designer*innen eigene Lernspiele. Wir waren von den vielen kreativen Ideen gleich zum Seminarstart begeistert! #twittercampus

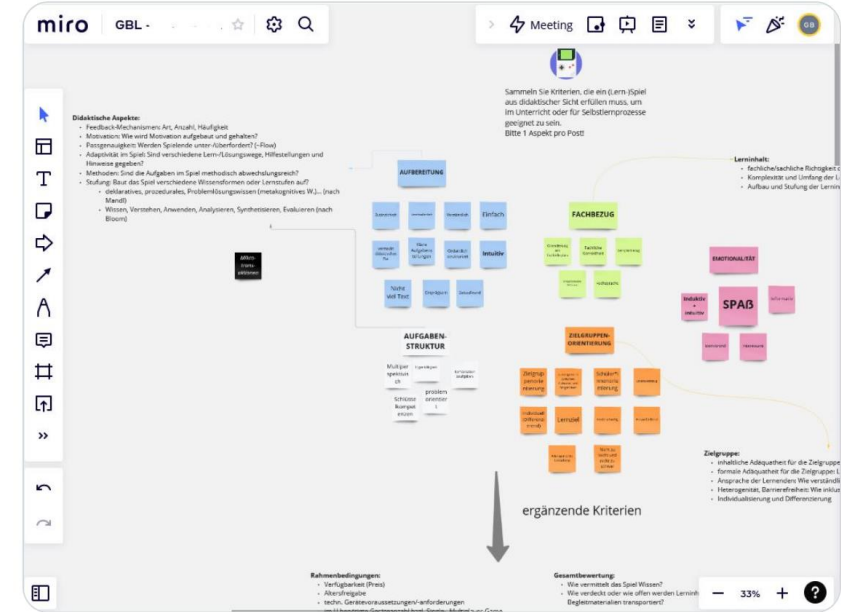


1 4



Gunhild Berg @LiteraturDida · May 4

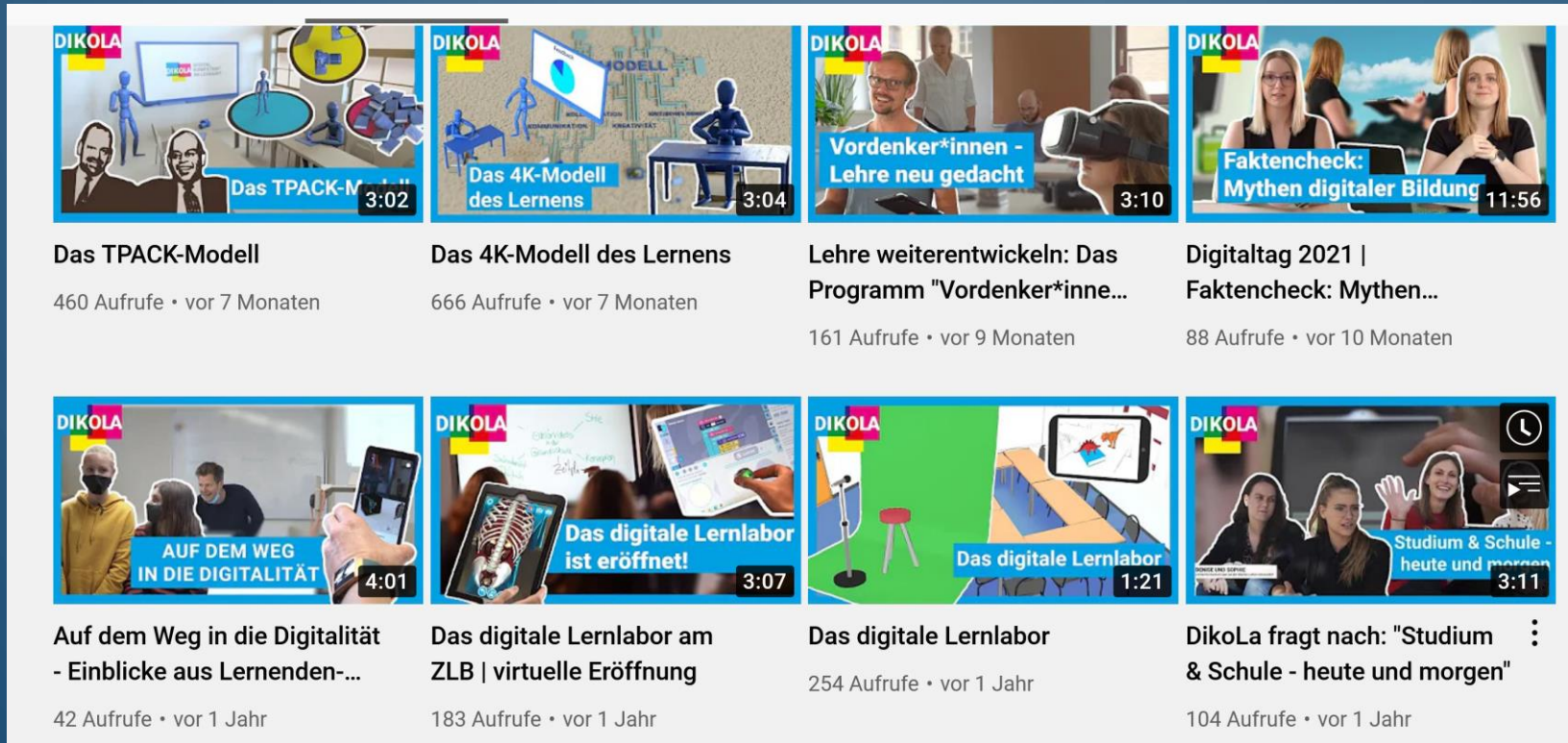
Was bisher geschah... Teil 1 der Kooperation von @UniHalle und @hs_macromedia Leipzig: Einander ergänzend analysieren Studierende beider Einrichtungen vier Spiele zur #Medienbildung: aus Sicht des #GameDesign und aus Sicht des #GameBasedLearning.



1 4 14

Game-Based-Learning

Medienprodukte / Social-Media-Aktivitäten




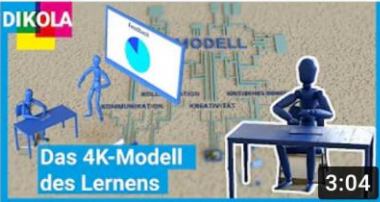






 <p>Das TPACK-Modell 460 Aufrufe • vor 7 Monaten</p>	 <p>Das 4K-Modell des Lernens 666 Aufrufe • vor 7 Monaten</p>	 <p>Lehre weiterentwickeln: Das Programm "Vordenker*inne..." 161 Aufrufe • vor 9 Monaten</p>	 <p>Digitaltag 2021 Faktencheck: Mythen... 88 Aufrufe • vor 10 Monaten</p>
 <p>Auf dem Weg in die Digitalität - Einblicke aus Lernenden... 42 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>	 <p>Das digitale Lernlabor am ZLB virtuelle Eröffnung 183 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>	 <p>Das digitale Lernlabor 254 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>	 <p>DikoLa fragt nach: "Studium & Schule - heute und morgen" 104 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>

Abbildung 11: Screenshot des DikoLa-YouTube-Kanals (eigene Erstellung)

Youtube-Channel

Vorsicht: Zukunft

Medienbildung ist Zukunftssicherung

... von Schule und Hochschule

... der MLU

... aller weiteren Lernergenerationen.

Vorsicht: Zukunft

Versuch

Irrtum

Vorbei?!

School's On!

Digitale
Spielräume
für die
moderne
Medien-
bildung

2022

DIKOLA
Jahres-
tagung

18. + 19. MAI

Literatur- und Abbildungsverzeichnis

Reinmann, Gabi (2005): Blended Learning in der Lehrerbildung. Grundlagen für die Konzeption innovativer Lernumgebungen. Lengerich: Pabst Science Publisers

Reinmann-Rothmeier, Gabi; Mandl, Heinz (1999): Computernetze in der Grundschule. In: Huber, Ludowika; Kegel, Gerd; Speck-Hamdan [Hrsg.]: Schriftspracherwerb: Neue Medien – Neues Lernen!? Braunschweig: Westermann. 13-27.

Abbildung 1: Unterstöger, H. (2010). Sprachlabor (50): Drei Alternativen?. Süddeutsche Zeitung <https://www.sueddeutsche.de/service/sprachlabor-50-drei-alternativen-1.964941>

Abbildung 2: Seminaraufbau "Einführung in die Mediendidaktik", CC BY SA Hannah Schwaß, [D-3], <https://d-3.germanistik.uni-halle.de/2020/12/einblick-mediendidaktik/>

Creative Commons - Attribution-Share Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/...>

Abbildungen by DikoLa

<https://dikola.uni-halle.de/>

Creative Commons - Attribution-Share Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/...>